

Als ich im Sommer 2018 schwanger wurde, war mir sofort klar, dass ich zur Geburt am liebsten in die Hebammenpraxis gehen würde. Da ich selbst Hebamme bin, wusste ich, wie wichtig eine Umgebung, in der man sich wohl fühlt, bekannte Hebammen und eine interventionsarme Geburtshilfe für eine normale Geburt sind. Außerdem war es mir sehr wichtig, nach der Geburt auf jeden Fall ungestört Zeit mit meinem Baby verbringen zu können, ohne durch irgendwelche Krankenhausroutinen gestört zu werden. Spätestens nach dem Infoabend war auch mein Mann, der von mir ja auch schon das ein oder andere über Geburten gehört hatte, von einer Praxisgeburt überzeugt. Als dann am 15.3.2019 endlich die Wehen einsetzten, mittlerweile war ich schon in der 41+1 SSW, wartete ich zuhause erst noch ein bisschen ab, backte noch einen Geburtstagskuchen für unser Baby und rief dann Anne an und sagte ihr, dass wir gerne schon kommen würden, weil wir ca. 50min Fahrzeit einplanen mussten. Anne freute sich mit uns, dass es losging und erwartete uns schon in der Praxis. Während den Wehen unterstützte sie mich hauptsächlich durch eine ruhige, zuversichtliche Art und ihre Anwesenheit. Sie fragte, ob ich gerne in die Badewanne wollte und rief Kathrin, die 2. Hebamme, an, als sie merkte, dass die Wehen rasch stärker wurden. Um 6:07 Uhr schwamm schließlich unsere kleine Miriam zu uns. Schnell kümmerten sich Anne und Kathrin um Miriam, da es ihr etwas zu schnell ging und sie in den ersten Minuten ein bisschen Unterstützung zum Atmen brauchte. Dann war sie jedoch fit und durfte ausgiebig mit mir und ihrem Papa kuscheln. Erst nach dem ersten Stillen, einem ausgiebigen Frühstück aus dem Cafe namsa und als wir alle dazu bereit waren, wurde sie gewogen, gemessen und angezogen und wir machten uns auf den Weg nach Hause. Das Stillen klappte wunderbar und Miriam war von Anfang an ein sehr zufriedenes Mädchen, was sicher auch an diesem guten Start liegt. Wir sind dem Team der Hebammenpraxis sehr dankbar für die wertschätzende, respekt- und liebevolle Art, Familien und auch Neugeborene zu betreuen und würden uns jederzeit wieder für eine Geburt in der Hebammenpraxis entscheiden.